

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## „Lun Sie Ihr Außerstes für die Zukunft der Türkei!“

Morgen 5 Uhr 30 vormittags Unter lichten, auslaufen ins Schwarze Meer zu Aufklärungsübungen.“ So lautete der Befehl, den „Breslau“ am 26. Oktober 1914 vom Flottenchef erhielt.

Es ist noch Nacht. In dunklem, veilchenfarbenen Blau wölbt sich der Himmel über dem strömenden Wasser, das Europa und Asien trennt. An Land sind fast keine Lichter zu sehen, und nur die Sterne funkeln klar und rein.

Ruz und ungeduldig übergibt der Mittelwächter um vier Uhr morgens dem Morgenwächter die Wache. Er hat es eilig, er will bis 5 Uhr 15 Minuten noch etwas schlafen, 5 Uhr 30 muß er zum Manöver wieder oben sein.

Bis 4 Uhr 30 gibt es für den Morgenwächter wenig zu tun. Er läßt sich noch einmal die Routine des kommenden Morgens durch den Kopf gehen und legt sich in Gedanken alles, wie er meint, besonders passend und praktisch zurecht. Endlich steckt er es aber auf, denn nach dem alten Marinewort heißt es ja doch: „Wie man's macht, ist's falsch!“

Um 4 Uhr 20 läßt er die Spielleute, den Hornisten und den Trommler, wecken. Schlaf: